

Beschlussprotokoll

Beschlussprotokoll der 33. agw-Mitgliederversammlung am 11.04.2019 in Neukirchen-Vluyn

Teilnehmer: Karl-Heinz Brandt (LINEG, Vorsitzender der agw), Prof. Lothar Scheuer (Aggerverband), Hans-Bernd Schumacher (Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Dr. Bernd Bucher (Erftverband), Prof. Dietmar Schitthelm (Niersverband), Norbert Frece (Ruhrverband), Prof. Norbert Jardin (Ruhrverband), Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/ Lippeverband), Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Frau Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur) sowie Frau Petra Kuhr (agw) und Frau Jennifer Schäfer-Sack (agw).

Entschuldigt: Georg Wulf (Wupperverband)

Es ergingen folgende Beschlüsse:

Top 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift:

- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 32. Mitgliederversammlung vom 27.11.2018 in Essen.

Top 2: Bericht der Geschäftsführerin:

- Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG): Herr Prof. Jardin berichtet von einem aktuellen Schreiben von Herrn Staatssekretär Flasbarth (BMU), wonach die Deutsche Emissionshandelsstelle die Emissionshandelsbefreiung von Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen in den Zuständigkeitsbereich der Landesbehörden legt. Herr Prof. Jardin wird die entsprechenden Unterlagen an den Teilnehmerkreis weiterleiten. Das Thema wird des Weiteren bei dem Gespräch mit der Umweltministerin Heinen-Esser sowie in der nächsten Mitgliederversammlung diskutiert.
- Aktuelle Diskussion um die Düngegesetzgebung: Der Themenkomplex „Nährstoffe/Düngegesetzgebung/Gewässerschutz“ wird beim gemeinsamen Gespräch mit Frau Heinen-Esser am 15.05.19 diskutiert. Sichtweise der agw: Kein Auffüllen nicht roter Gebiete, pro Gewässerrandstreifen (etc.)
- Nationaler Wasserdiallog: Die agw-Geschäftsstelle wird diesbezüglich den Austausch mit den anderen Interessensvertretungen der Branche suchen. Des Weiteren werden die Ergebnisse der Sitzungen des Dialogs laufend an die Mitglieder gespiegelt.
- Klärschlammverbrennung: Die agw-Geschäftsstelle wird den Link zur UBA-Veröffentlichung zu Arzneimittelrückständen in Rezyklaten der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlämmen (Stenzel et al. (2019), Texte | 31/2019) an die Mitglieder versenden.
- 3. Bewirtschaftungsplan: Dieses Thema wird bei dem Gespräch mit der Ministerin am 15.5.19 behandelt. Ziel ist es, die Verbände als Haupt-Umsetzer darzustellen, die Leitplanken der Umsetzung festzulegen, klarzustellen, dass die Wasserverbände für eine Fortführung auch über 2027 hinaus stehen, die Ausgestaltung des Beteiligungsprozesses sowie die Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen zu diskutieren.

- LWG-Novelle: Auf Initiative des Aggerverbands soll über die agw-Position zur LWG-Novelle auch das Thema „Vorrang der Trinkwasserversorgung“ aufgenommen werden. Dazu ist eine Abstimmung zwischen den Verbänden nötig. Nach Beschluss der Mitgliederversammlung wird der Aggerverband dazu einen Vorschlag formulieren, der im Anschluss im AK Juristen diskutiert wird. Das Thema wird auch beim Treffen mit Frau Heinen-Esser auf die Tagesordnung gesetzt.
- Landesentwicklungsplan: Die agw war bislang nicht aktiv in das Verfahren eingebunden, einzelne Mitglieder schon. Auf Impuls von EGLV wird die agw-Geschäftsstelle die Beteiligungsmöglichkeit an der öffentlichen Anhörung am 15.5.19 im Landtag eruieren. Eine Stellungnahme wird erwogen. Wichtiger Punkt hierbei ist die integrale Betrachtung von Wasser.
- Entwurf Landesabfallgesetz: Die agw begrüßt den Vorschlag des StGB zur interkommunalen Zusammenarbeit und Einbeziehung der sondergesetzlichen Wasserverbände bei der Klärschlamm Entsorgung im Landesabfallgesetz. Dieser wird kurzfristig mit einigen Verbandsjuristendiskutiert. Eine endgültige Abstimmung erfolgt im agw-Vorstand.
- Themen für das Gespräch mit Frau Umweltministerin Heinen-Esser:
 - TEHG (Prof. Jardin)
 - Nährstoffe, Düngegesetzgebung, Gewässerschutz (Dr. Bucher)
 - 3. BWP (v.a. Beteiligungsprozesse und Ausnahmeregelungen/verminderte Umweltziele) (K.-H. Brandt)
 - LWG-Novelle: Vorrang Trinkwasserversorgung (Prof. Scheuer)

TOP 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen:

- Aktivitäten Spurenstoffe:
 - Herr Prof. Schitthelm stellt kurz anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Spurenstoffdialogs vor. Die Folien werden dem Teilnehmerkreis im Nachgang der Sitzung im internen Bereich der agw-Webseite zur Verfügung gestellt.
 - Im Hinwirken auf ein klares Regelwerk für NRW werden die agw-Mitgliedsverbände die Entscheidungshilfe für geeignete Maßnahmen, die aus einem Vorschlag von Herrn Prof. Grünebaum hervorgegangen ist, in der nächsten Sitzung der AG Spurenstoffe diskutieren. Das Thema wird nicht am 15.5.19 mit der Landesumweltministerin diskutiert. Hier soll zunächst das Votum der LAWA-Vollversammlung zur systematischen Vorgehensweise zur Prüfung einer weitergehenden Abwasserbehandlung zur Spurenstoffreduktion abgewartet werden. Das Thema wird in der nachfolgenden Mitgliederversammlung weiter betrachtet.
 - Bezüglich der juristischen Überprüfung des Finanzierungsvorschlags erwägt die agw-Mitgliederversammlung anschließend an das vom BDEW beauftragten volkswirtschaftlichen Rechtsgutachten von Herrn Prof. Oelmann zu verfassungsrechtlichen Fragestellungen der Fondslösung ein Rechtsgutachten zu einzelnen, die Verbände betreffenden Fragestellungen. In einem ersten Schritt soll in einer ersten Einschätzung die Verfassungskonformität einer Fondslösung geklärt werden. In einem zweiten Schritt wird, falls nötig, ein vertiefendes Rechtsgutachten beauftragt. Die Finanzierung erfolgt entweder vollständig über die agw oder in

Teilbeträgen über freiwillige Beteiligungen der Verbände. Der Ruhrverband wird sich um einen geeigneten Gutachter bemühen.

- Fachkräfte-Initiative des MULNV: Der Vorschlag von Frau Düwel für eine gemeinsame Vereinbarung wurde während der Sitzung digital verteilt. Alle Forderungen der agw wurden hierin berücksichtigt. Die Mitgliederversammlung stimmt dem darin festgehaltenen Vorgehen zu.
- Interne Fachkräfte-Initiative der agw: Darüber hinaus werden sich die Mitglieder interdisziplinär mit eigenen Fragestellungen (beispielsweise zu Berufsfeldern, Ausbildungsprogrammen, Initiativen zur Nachwuchsförderung, etc.) der Verbände in Form eines gemeinsamen Workshops „Fachkräfteinitiative“ auseinandersetzen. Die Einladung erfolgt über EGLV.
- Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft: Herr Dr. Grün berichtet über das aktuelle Vorgehen. Das Thema wird während der nächsten Mitgliederversammlung weiter behandelt.

TOP 4: Allgemeiner Austausch Klärschlamm:

- Wiedervorlage nächste Sitzung

TOP 5: Unternehmensbenchmark der Talsperrenbetreiber:

- Wiedervorlage nächste Sitzung nur bei Bedarf

TOP 6: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2018:

- Der Kassenbericht für das Jahr 2018 wurde an die Mitgliederversammlung als Tischvorlage ausgegeben. Die Geschäftsführerin stellt den Mitgliedern die wesentlichen Punkte des Berichts vor.
- Die vom agw-Vorstand angeregte Prüfung der Mitgliedsbeiträge ergab, dass aus Sicht der Geschäftsführerin eine Absenkung der Mitgliedsbeiträge derzeit nicht notwendig ist.
- Die Mitgliederversammlung vereinbart, dass der Kassenbestand eine Summe zwischen 200.000 € und 250.000 € nicht überschreiten soll.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer:

- Das Ergebnis der Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2018 wurde in Kopie an die Mitgliederversammlung verteilt. Herr Dr. Grün bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.
- Die außerplanmäßige Wahl eines nachrückenden Kassenprüfers für Herrn Frece, der Ende 2019 in den Ruhestand tritt, wird in der nächsten Mitgliederversammlung durchgeführt.

TOP 8: Entlastung des Vorstands:

- Der Vorstand wurde einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

TOP 9: Verschiedenes:

- Termin für die nächste Mitgliederversammlung ist: 13./14.11.2019 in Brüssel (mit Übernachtung), Einzelheiten werden zeitnah bekanntgegeben. Themen werden u.a. sein: Fortführung WRRL, Weiteres Vorgehen der EU-KOM zur UQN-RL, ganzheitliche Arzneimittelstrategie. Weitere Themen werden innerhalb des agw-Vorstands festgelegt.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack